

# Neue Gesichter und Perspektiven im Liechtensteiner Seniorenbund

**Mitgliederversammlung** Im gut gefüllten kleinen SAL in Schaan traf sich am Mittwoch der Liechtensteiner Seniorenbund (LSB) - um auf das Jahr 2015 zurückzublicken, aber gleichzeitig auch, um sich unter neuer Führung der Zukunft zu stellen.

Die bisherige Präsidentin, Christl Gstöhl, eröffnete die Sitzung. Sie begrüßte die Mitglieder des Landtags und der Regierung. Mauro Pedrazzini, Regierungsrat und Gesellschaftsminister, betonte in seiner kurzen Rede die intensiven drei Arbeitsjahre in der Regierung, fand das entsprechende Programm ausgewogen, erwähnte sowohl den nahenden Wahlkampf als auch Diskussionen um den Staatsbeitrag bei der AHV-Revision. Daniel Hilti, Schaaner Vorsteher, stellte stolz die grösste Landesgemeinde (Attraktionen, Arbeitsmarkt, Lebensqualität, Verkehrsprobleme) vor.

## Neue Präsidentin gewählt

Christl Gstöhl skizzierte den mannigfaltigen Aktivitätsfächer des LSB: Computeria, Chor, Tanz, Kino, Ausflüge, Fitness 50+, Sen-Sen (Senioren helfen Senioren), Information und Beratung (IBA, Kursprogramm Horizonte 60+) und viele andere. Sie betonte die konfessionelle und parteipolitische LSB-Neutralität. Momentan gebe es 1503 Mitglieder, so Gstöhl, welche wie die anderen Vorstandsmitglieder ehrenamtlich arbeiten. Max Manhart, Kassier, stellte präzise die Jahresbilanz (Vermögen, Ausgaben, Sonderaufwand für KVG-Referendum etc.) vor und dankte vielen Sponsoren, vor allem der Aafke-Stiftung und der Landesbank. Dann folgten die Wahlen, nachdem sowohl die Präsidentin (10 Jahre im Amt) als auch der Kassier (12 Jahre) ihren Rücktritt gemeldet hatten. Das Vorstandsmitglied Josy Biedermann dankte herzlich der sichtlich ergriffenen bisherigen Präsidentin.

Nach der Präsentation der Person wählten die Versammelten einstimmig die neue Präsidentin. Das ist Renate Wohlwend aus Schellenberg, bekannte Politikerin, einst die Vizepräsidentin des Landtags. Im LSB war sie bis jetzt Vorstandsmitglied. Bei Gelegenheit, mithilfe der anderen Wahlvorgänge, wählte man nachher ergänzend und erweiternd drei neue Vorstandsmitglieder: Peter Gaden (jetzt Koch in der Formatio) aus Vaduz, Walter Kranz (Dip-



Regierungsrat Mauro Pedrazzini begrüßte die zahlreich erschienenen Senioren im kleinen SAL. (Fotos: Nils Vollmar)

lompyschologe) aus Triesen und Reinhold Zanghellini (Buchhalter) aus Schaan. Alle drei wurden ebenfalls einstimmig gewählt. Der zurücktretende Max Manhart stellte noch die Kennzahlen vor: Landesbeiträge, Spenden, Mitgliederbeiträge, Projekte und führte mithilfe der nächsten Wahl die Erhöhung des Jahresbeitrags auf 30 Franken durch (für ein Ehepaar 40 Franken).

## Ausblick auf die Zukunft

Ad hoc hielt Frau Renate Wohlwend eine kompakte Eintrittsrede mit dem perspektivischen Programm, das sich vielen Fragen widmete, denen sich der Seniorenbund in Zukunft stellen muss: Wie soll der LSB die Zusammenarbeit mit den Gemeindesenorenkommissionen verbessern? Wer formuliert den Fragebogen für die LSB-Mitglieder wegen eventueller Mitarbeit mit den älteren Menschen im Lande, die dem LSB nicht angehören? Wie organisiert der Vorstand logistisch die Aktivitäten mit ständig (vor 10 Jahren nur 640) wachsender Mitgliederanzahl? Wie präsentiert der LSB seine Stellung zur AHV-Revision? Und Steuergerechtigkeit? Und Familienhilfe? Fragen auf Fragen warten auch auf den LSB. (wipi)



Christl Gstöhl hielt ihre letzte Ansprache als Präsidentin des Seniorenbundes. Sie gab ihr Amt an Renate Wohlwend ab.